



SPD begrüßt die Einrichtung einer Sekundarschule

"Eine Schule für Neviges, eine Schule für alle"

22. Oktober 2014, 12:55 Uhr

Zur geplanten Sekundarschule in Velbert-Neviges schreibt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt in einer Pressemitteilung:



VELBERT -"Mit sehr großer Mehrheit hat der Schulausschuss beschlossen in der Hardenbergschule im kommenden Schuljahr eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens einzurichten. Ein Ziel, welches die SPD Velbert seit vielen Jahren verfolgt hat. Jetzt gibt es eine breite Übereinstimmung innerhalb der Velberter Politik und Verwaltung.

Das Konzept wird dem einer Gesamtschule entsprechen, mit Differenzierung in Leistungskurse sowie Grundkurse und mit Neigungsangeboten. Von Anfang an werden auch gymnasiale Standards unterrichtet. Die Zusammenarbeit mit dem

Langenberger Gymnasium und der Gesamtschule Velbert garantiert jedem Schüler, jeder Schülerin, mit entsprechender Qualifikation den Besuch einer der Oberstufen (Sek II) der beiden Schulen.

Die Sekundarschule ist eine Ganztagschule mit kleineren Klassen und einer um 40 Prozent höheren Lehrerzuweisung als an anderen Schulen. Dies ermöglicht eine bessere individuelle Förderung aller Schüler. So erreichen mehr Schüler bessere Abschlüsse und an den beiden kooperierenden Schulen das Abitur oder die Fachhochschulreife.

An der Sekundarschule gibt es kein Abschulen, also keinen erzwungenen Schulwechsel zu anderen Schulformen, wie es an anderen Schulen noch passiert. Wer an einer Sekundarschule beginnt, macht auch an dieser Schule seinen Abschluss.

Für die Stadt Velbert stehen damit im nächsten Schuljahr im Bereich der Sekundarstufe I folgende öffentliche Schulen zur Auswahl: die Martin Luther King Hauptschule, die Realschule an der Kastanienallee, die Sekundarschule in Neviges, die Gesamtschule in Velbert Mitte und die drei Gymnasien, und zusätzlich noch die Privatschulen an der Bleibergquelle, das Bergische Internat Wewersbusch und die Waldorfschule in Langenberg."